Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Rebaktion 6830, Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Meinische Bollszeitung" erscheint täglich mit Andnahme ber Conn- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. gupt Expedition in Wiesbaden, Friedrichstraße 30; Fweig-Expeditionen in Deftrich (Otto Etienne), mitgraßt 9 und Eltville (B. Fabisz), Ede Gutenberg- und Taumusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Rr. 244 - 1916 §

ng

ekoller,

tasches

ncksitch

nstr. 10

ng gebe

igen Pre

50, 8,90

n. 6236

arcen M

leichsin!

Regelmähige Frei-Bellagen: Begentlid einmal: Diereitige "Religibles Sonningeblatt". Bmeimal führlid: Cammera Bison: Anffaulicher Laiden Jahrpian - ighelid Jahrbud mit Anlenber.

Mittwod Oktober

Bezugspreis für bes Bierteljaßt 2 Mart 25 Big., für ben Monat 75 Big., fert ins Saus; burch die Bolt für bes Bierteljahr 2 Mart 67 Pig., womatlich Big, mit Bestellgelb. – Anzelgenpreis: 20 Big. für die fleine Frile für auswürtige Angeigen 25 Big., Retlamezeile 1 Mt.; bei Wiederholungen wird entsprechender Nachlaß gewährt.

Bermetreerlich : Bur Volleit und Beutleren: Do. Fry. Geurfe; für ben anderen mbaltimellen Teil Jalius Etianus - Definig für Gefchaltiches und Angeigen C. 3. Duhnten, finntlich in Wiebboom. Retestundbeid und Betlag bar hermann Rauch in Wiebboben.

34. Jahrgang.

Die erzwungene Offensive Ruklands

Der Sturm im Often

(av) Bieber einmal ift bie Beit gefommen, elle Belt ber Meinung hulbigt, im Often wie Suboften - auf bem Balfan - werbe ber o entichieben. Bon bier aus fei ber Nampi feitet, hier wurbe er militarifch ju Ende het werben. Eine folde Auficht mag mancher-Berechtigung für fich haben, boch es mare ber-& fie ale unter allen Umftanben gutreffeno Mellen. Ungweifelhaft ift auf jeben Gall, be Rampfe mil bem Balfan bon berborragenm Ginfluß auf ben Frieden, por allem aber auf Briebensgeftaltung fein werben. Seit die wie gegen Rumanien für und fo erfolgreich hat fich bes Bierverbanbes ein namenlofer eden bemächtigt. Die italienische und Die mofifche Breffe, nicht minber Die britifche, fen mit feltener Einmutigfeit feft, bag Ru. miens Bernichtung ein nicht wieber rau madender Schlag für bie En. nte fein würbe. Und barum wird nach seln gefucht, um bie Katastrophe zu verhindern bie Rumanen vor bem Untergange zu bebie beitigen Rampfe an ber Somme nicht ht beshalb eine folche Erbitterung annehmen, man befürchtet, Deutschland wurde Rejerven Gebenbürgen ober in die Dobrubicia werfen. bie Tätigfeit an ber magebonischen Front bor allem auf die rumanische Wefahr gurudlbren. Die Frage ist nämlich beute nicht mehr wie burch Rumaniens Gingreifen ber Gieg eigeführt, fondern wie bie Riederteabgewandt werden fann. Go hatten benn wieber bie Initiative vollftanbig an geriffen. Weil wir gegen Rumanien offensiv reben, barum halt auf dem weltlichen Kriegsinblage ber Tob unter Engländern und Franm reiche Ernte, barum muß General Carrail Regimenter vorschiden, barum muß auch -bas ift ber neuefte Abichnitt ber Entwid-- bas ruffifde beer von neuem um Angriffantreten. 50, 8,91 Rine felevere Beit liegt ifinter ben Rofafen Bornatelang haben fie in übermal-

enber llebermocht gegen bie beutschen und Ofterreiftelden Stellungen fire Gfürme getet, das Burt Non reichlich in bie fcon bon ber ber bartgebungte Eife, bie ruffifden ingeschoffen worden, und bermoch: die be-Holoham tobte Bage Rumaniens verlangt fieberum rudfichtslofe Baffeneinbe. Bebe hoffnung auf Erfolg ift geichwun-Mogen bie horben bes Jaren gehnmal mehr anfturmen, mogen bie Berbanbe mer wieder von neuem aufgefüllt werden, tein ben Keim bes Miflingens in fich, weil eramungen ift, weil die furchtbare Rot meneften Berbumbeten rudfichtelos jebes mir fliche Opfer erheischt. Bei ben Kampfen vor und vier Monaten handelte es fich um profes Biel: Die Bernichtung bes oftertichen Feindes, Ueber breisiertet Jahre binhi waren neue Armeeforps gebiftet worden, Manb, Amerifa und Japan batten Munition Die bagewefenem Umfange berbeigeldafft. Bebt nie mußte ber große Wurf gelingen. Ten Tadnen Opfern entsprachen die Refultate notwegs. Gewiß die öfterreichische Front the mehr ober minber weit gurudgebrangt, große Durchbruch inbeg gelang nicht. Rach gen Wochen waren bie Ruffen ermattet, Manniten und Munition reichten nicht hin, um Rampje fortgufeben. Ruffifche Blatter feilten bag bie Dijenfibe in bas nächte Grubiabr doben werben muffe. Bur Begrunbung bierwies man auf bas ichledite Wetter bin, bas Oftober einfegen murbe. Run bie Bitterung nicht verhindert, daß die Ruffen von neuem Angriff übergeben. Gie tun es auf ziemlich ler Front, weil fie überall beutiche Alte binben wollen. Das alte Spiel der Maftungeoffenfibe wiederholt fich. Bei eren Beinden sit bie Aniicht gut tief einge-Belt, balg es uns an ben notwendigen Referven und bag wir alle Pronten entblogen müßten, ir fegenbiob ein Angriff eingeleitet wirb. Die im werben indes jest bon neuem erfahren, welch foliden Anjidien fie fich leiten laffen. Ile nicht schon im Berlaufe ber geftrigen Wie bie notwendige Erfenninis gewonnen en. Der erfte Gewaltaufturm ift nam. Beideitert, mas gu fcmeren Befürch. den Anlah geben muß.

an ber Somme beitige Rampie, ununter-Dene Angriffe an ber Magebonifchen Front, neue Offenitoe ber Anffen - nichts beweift genber ale bied bie Bichtigfeit bes manifden Rricgeldauplages. Buden scheint in ber Tat für ben Bierverband außerorbentlicher Bedeutung an fein. Geune bie Befefung von Butareft, bereiten ben Aumanien dasselbe Schickal, wie den man in den Karpathen.
Wantinspel von keiner Seite her mehr be- fere Truppen Hoben öftlich des Reagradaches. Wahringspel von keiner Geite ber mehr be-

Druppen von bannen gieben, weil feine Miffion swedlos wirb. Konftantinopel aber ift nach wie por für Rugfand ber Mittelpunft aller Buniche. Der beutiche Gieg über Rumanien wurde aber weiter jur Folge haben, bag Armeen ju neuen Schlägen frei marben Denn bie Aront erhielte eine gewaltige Berfürgung, bunbertraufenbe tampferprobter Co baten murben ananderweitiger Berwendung bereit. Und bierin erbliden unfere Feinde bie größte Gefahr. Parum ihr Rutteln auf allen gronien. Bir burien bie fefte Soffnung baben, bag bir Blane ber beutiden heeresteitung nicht vereitelt werben fonnen, benn mit biefem neuen Anfturm bon allen Geiten mußte von bornberein gerechnet werben. Die llebermacht hilft nicht, benn unfere Colbaten bereiten bem Gegner bie fcmerften Rieberlagen. Gie forgen bafür, daß in feindlichen ganbern immer mehr eine gerechte Burbigung ber wirflicen Kriegslage junt Durchbruch fommt. Die objettive Beurteilung ber Ariegelage aber ift bie Grundlage für ben fommenben

Die ruffische Offensive

W. T.B. Großes Sauptquarties, 17. Oftober. (Amtlid.)

Westlicher Kriegsschauplah: Gront bes Generaljelbmaricalls Bergogs Albrecht von Bürttemberg:

An vielen Stellen ber Front rege Batrouis fen: und Genertätigfeit.

Front bes Generalfeldmaricalls Bronpring Rupprecht von Bagern: lagen die Siellungen beiberfeits ber Comme unter ftarfem Artilleriefener , bas heftig er: widert wurde. Bei ber Befampfung feind: licher Batterien leifteten unfere Besbachs inngöflieger wertvolle Dienfic. Angriffe erfolgten abenbo norblich bes Gluffes gegen bie Anfolnflinien von Gueubecourt und Gailly, füblich gegen unfere Stellungen, nörblich von Fresnes-Maffancourt. Bei Guendecourt brach ber Uniturm im Sperrfener gujammen. Bei Sailly und Freones icheiterten fle im Rah: fampf, der um tleine Grabenteile noch aus

Unfere Rampfflieger icoffen fechs feindliche Fluggenge, davon brei binter ben frindlichen Linien ab. hauptmann Bolde feste wieber zwei Begner außer Gefecht.

Front bes bentiden Rronpringen: In der Champagne wurde ein frangofischer Borftof nordlich von Le Desnil abgewiefen. 3m Argonnens nud Maasgebiet mar ber Mrs tilleriefampf ftellenweife lebhaft.

Oftlicher Kriegsschauplat :

Gront des Generalfeldmaridalls Bring Leopold von Bagern:

Bieder war die Front der Beeresgruppe von Linfingen westlich von Lud und die des Generalvberften von Bohm-Ermolli an der Rajarowola der Schanplatz siegreicher Abwehr ftarter feindlicher Angriffe, bei benen ber Ruffe ohne jeben Erfolg nene Menichenmoffen opjerte. Gie fturaten feit frühem Morgen mit frijd berangezogenen und wieder aufgefüllten Berbanben gehnmal gegen die unter fartftem Artifleriefener gehaltenen Stellungen banno: verider und brannichweigifcher Truppen gwis ichen Giniamta und Inbilno, und gegen öfter: reichifchanggarifche Linien füdweftlich von Ba-

turcy vergeblich an . Abende feiten gegen ben Abidnitt Bufto: mnin:Bubnom nach beitiger Genervorbereitung dreimal wiederholte ftarte Angriffe ein, Die ebenfalls verluftreid miglangen. Das gegen die Stellungen der Armee des Generale Grafen von Bothmer gerichtete feindliche Ar-tilleriefener fleigerte fich mittage jur größten heftigleit und danerte, nur durch die wieberbolien feindlichen Anlaufe unterbrochen, bis jur Duntelheit an. Alle Infanterican: griffe murben auch bier abgeichlagen und bem Gelud eine ichwere Rieberlage bereitet. Garbefüüllere und pommerice Grenabiere fliegen bem gurudweichenden Geinde nach, nabmen die vorderften feindlichen Graben in zwei Rifometer Breite und brachten 36 Offigiere und 1900 Mann fowie gehn Rafdinengewehre ale Bente ein.

Front des Geldmaridallentuents Erabergege Rarl

Gin am 15. Ofiober unternommener Bors ftog ruffifder Bataillone bei Jamuica (nord-lich von Staniolan) batte ebensowenig Erfolg wie ein Angriff gegen ben Gipfel des D. Co-

brobt. Dann fann General Sarrail mit feinen | Griegsicauplat in Siebenburgen:

In den Bafftraften auf ber Oftfront leiftes ten die Rumanen Biberftand. Gublich und weftlich bes Bedens von Kronftadt (Braffo) ift die Lage im allgemeinen unverändert.

Balkan-Ariegs chauplay: In ber Dobrubica nichts Renes.

Magebonifce Front:

An der mazedonifden Gront wurden raum: lich begrengte Angriffe bei Gradeonica (füblich von Monaftir), an der Gerna und nörblich ber Ridge-Planina abgewiefen.

> Der erfte Generatquartiermeifter: won Subenborif.

Deutschland unbesiegbar

Unter ber Rubrif: An Branting und feine Benoffen, hat Rebalteur Rill Chrieftiernf. fon, felbft ichwedifcher Rejerverffizier und vor furgem wiederum von einer Reife an bie beut den Fronten beimgefommen, in Selfingborge Tag-Blad einen groß angelegten Artifel geichrieben, aus welchem wir folgendes anführen:

"Gine Cache ift fichet: Deutichland fann nicht befie merben. Benn Frant. reich befreit ware, Belgien wieder aufgerichtet, Bolen wiebererobert, Serbien wieber ber Schlagbaum ilber ben Weg junn Guden, ja, bann tonnten wir vielleicht iprechen von einem Billen Deutichlands, bie Cache aufzugeben. Wenn bie Belagerer eine Ausficht batten, ben Teind auszuhungern. ebe fie feibit wirticbaftlich berfcmachten mußten, bann tonnten wir auch ichon bavon iprechen, Aber bes Stellungefrieges Eigenart und R tar, Deutschlande unerhorte, noch nicht voll diegemitte Referben an lebenber und toter Rraft mochen fein Beliegen gur Ummöglichkeit, Ich bin im Weften gewesen und habe gesehen, wie ein ganges Land zu einer einzigen Teftung gemacht ift, furthtbarer afo je eine gubor. Dier hat bie Arbeit ungeftort geicheben tonnen mit Musinchung affer tedmischen Silfsmittel. Dier bedeutet jeder Rilometer hunderte Millionen umb das Leben von hundertraufenden. Sier ist der Kirchhof Europas bergerichtet. Ich bin im Offen gewesen und habe geseben, wie die Berteibigung in viel maftigeren Grengen gebalten werden fann. Ich bin nicht "berumgeführt" worben, babe frei unter ben Golbaten umberftreifen fonnen, und hobe mit ihnen braugen in ben Schübengraben geftanben. 3ch bin allein und frei im ganten gante umbergereift, bin an ben hochfeinen Lotalen vorbeigegangen und fiatt beifen in gewöhnlichen Birtichaften eingefehrt. Ich habe mich in die langen Reiben vor ben Lebenomittelgeftbaften geftellt und war taglicher Gaft in Biltger- und Bollstlichen. Ich habe viele Flüsche fiber ben Buttermangel gebort, bittere Magen über bie Miliconot und wurde vollgepfropft bon wohlgemeinter Strategie, aber nobt einen einzigen babe ich gebort, Mann ober Beib, welcher nicht versicherte, bag Teutschland nicht ben Rumpf durchfechten wolle für einen rubmvollen Gieg. Etwas verftanben fie von Belgien, wenig mußten lie öfters von Bolen, aber befiegt wollten fie nicht werben, und bas werben fie

Das will ich erft mal feben", erwidert Branting ficher. Ber bie Linien an und hinter ber Somme gesehen, wer sich entlett hat vor den Leidenhaufen Bruffifows am Stochob, Lipa und Sinc und wer Madeniens Bun burch bie Dobrutficha gefolgt ift, ber bat icon übergemia Frankreich will Deutschland teilen, England will Teutschland vernichten, Rug'and will Deutschland verschluden und Rumanien will den Buß auf ben Raden bes Beliegten feten. Und affes biefes, obwohl Deutschland gang affein weit binein in Frankreich feibft bie unerhörten Anfaufe bes vereinigten Frankreich und England gir ud ichlagt, basielbe Deutichland tief hinein in Ruftfant alle rudlichtelofen Sturmverfuche eines Milfionenheeres über ben Haufen wirft, babletbe Teutifffand oft ben ichwierigften Teil ber Berteibigung an ben Jangen Grengen ber Bunbesverwandten trägt und dasfelbe Teutichfand, trot bes Sturmes rundum, ben ihm bon Rumanien zugebachten Tobesstoft mit einem fiegreichen Anfast erwidert, der ichion nach einigen Wochen bie gange Eriftens bes Feindes bedrobt, Rach einem eweifahrigen Rriege ift rach feine ein sige beutiche Urmee geichlagen worben. Nach einem gweijabrigen Rriege ift ber einzige wirfliche Landgewinn ber Entente eine Gife bon Walisien und Bukowina gegen ein verlorenes Beigien, Morbfrantreich, Die Galite ber Citiceprovinzen, große Stude von Woffinnien, gang Serbien, Montenegro und nun bie Lobruticha. Und diefen ungeheuren Unterichied glaubt man musgleichen gu tonnen und bagu Deutschland fefbit pernichten, erobern, feilen ober entftellen. Die Sommeichlacht

Bern, 17. Ott. (B. B.) In einer militartichen Betrachtung ichreibt ber "Temps" aus Sommeidlacht:

Bir müffen und mit bem Gegner ichlagen, bei bon ben volltommenften Mitteln der mobernen Befestigung gefchust ift, nicht bon Betonfuppelmerten, bie von ben Weichuten gertrümmert werben fonnen, fonbern von tiefen Schübengraben, Die fich in mehreren Linien aufeinanderfolgen, infolge ihrer Dichte nur menia Biele bieten und wegen ibrer Ausbehnung bem Angreifer einen ungeheuren Gefchoheinfan follen.

114 Million Bermundete in Gudfranfreich

Mus Malmo wird berichtet: Gin Bericht ber "Semtichina" aus Marfeille befagt, bas gang Granfreich beute mit Ber-wundeten aus Salonifi und von ber Comme überfüllt fet. Bur bie farbigen Bermundeten werden befondere Lagarette eingerichtet. Rach einer Schätzung bes Chefarates eines ber größten Marieiller Lagarette beträgt die Bahl ber in Endfranfreich befindlichen Bermundeten annabernd 114 Million.

Grofffirft Ritolai erfrantt

Ans Stodholm melbet bie Expres-Storrefpondeng: Großfürft Rifolai Rifolajes witid, der jum Oberbefehlshaber in der Do. brudicha ernannt morben fein foll, ift er-Eranft und fann vorläufig ben Ranfafus nicht verlaffen.

Ruffifche U-Boot-Augft

Die ruffiiche Preffe aller Bartetrichtungen geigt fich fiber das Auftreten der deutschen Untersechoote an den Ruften des Eismeeres und der Bereinigten Staaten angerordent-lich bennrubigt, da fie eine empfindliche Stodung der amerikanischen Munitionslieserungen befürchtet. Die Ruftija Bjedomofii" empfiehlt daber der russischen Seeresverwaltung, den Munitionversatz zufünftig nicht mehr in bisberigem Umfang in America, sonbern mehrin Japan gu beftellen. Abgefeben von den geringeren Transportfoften famen die Lieferungen dann menigitens in Bladimoftot an, mabrend die Schiffe mit amerifanifder Munition ftarter benn je von der Wefahr, verfentt gu merben, bedrobt find,

Das unerichitterliche Rufland

Mus Stocholm wird dem "B. 2." gemeldet: Auf die deutsche amltiche Erklärung gegen einen Conderfrieden antwortet bente bie tersburger Telegraphenagentur: Angesichts von gewissen Presserganen verbreiteter Ge-rüchte über die Wöglichkeit eines Conderfriebens amifchen Rugland und Dentichtand ift die Betersburger Agentur ermächtigt, lategoriich dieje Mittellungen gu bementieren, die gang und gar erdichtet und von bentichen Mgenten verbreitet werben, befonders in neutralen Ländern, um Diftranen auf Seiten ber Alltierten gegen Rugland und beffen Bolitit nifter bes Innern Protopopon geftern bet feiner Rudfehr ans bem fatierlichen Sauptquartier der Breffe abgab, befunden den un . eridütterlicen Enticlig ber faiferlichen Regierung, ben Rrieg bis and Ende au führen, und find ber beste Bemets für Ruglande mirflice Abfichten.

Der öfterreichische Bericht

Bien, 17. Dit. (28. 2. B. Richtamtlich.) Amilich wird verlautbart:

Deftlider Rriegsicauplat: Front des Feldmaricalleutnants Ergherzogs Rarl

In den Grengraumen fiidlich von Ragb Szeben (hermannftadt) und Braffo (Aronftadt) blieb die Rampflage unverandert. 3m Spers gno-Gebirge halt der rumanifche Biberftand an. In ber Dreilanderede fublich von Dorna Batra vertrieben wir ben Geind von ben Gu: ben öftlich der Reagra. In den Baldfarpathen und füblich bes Onjeftr murben vereinzelte Borfiohe ber Ruffen abgefchlagen.

Gront des Generaljelomarigalls Pring Leopold won Banern:

Die Schlachten in ber Rarajemta und in Bolhunien banern fort. Der Feind holte fich in beiben Raumen abermals fcmere Riebers lagen. Gudlich von Lipnica Dolna fturmten bie enffifden Maffen bis in die Racht binein gegen die Stellungen der dentichen Ernppen an: alles war vergebens, Dentiche Garbes bataillone fliegen bem geworfenen Geind bis in feine Graben nach und festen fich bort feft. Die Ruffen liegen 38 Offigiere, 1900 Dann und gehn Majdinengewehre in der Sand un: ferer Berbundeten. In Bolhquien richteien fich die ruffifden Angriffe wieder gegen bie beutiden und öfterreichifchaugarifden Streitfrafte bes Generaloberften von Terfatpanfty. Rad heftiger Beidichung brachen nachmittags swifmen Buftompin und Eminindu, weftlich von Bubnow, füblich von Zaturcy und zwifden Baturen und Rificlin die enffifcen Rolonnen los. Die feinblichen Anfturme erneuerten fich troit ungeheurer Berlufte an einzelnen Stels len breimal, nörhlich von Baturen fagar bie

hat, infibert man Mitteilungen best (the

beifen lette Untercebung mit Bratian

gehnmal. Aber auch biefe Stoffraft überlege: ner Maffen reichte nicht bin, die tapferen Bers teibiger gu erschüttern. Der Feind brang nitgende burd; unfere Truppen errangen einen pollen Erfolg.

Staltenifder und fübaftlider Rricgsicanplag Reine besonderen Greigniffe. Der Siellvertreter des Chefs des Beneralftabs: D. Sofer, Beldmarfcallentnant.

Die Schlacht im Karit

Die gewaltigen Berluftgiffern ber Entente-Machte auf allen Rriegsichmplagen, auf benen fie in diesen Wochen angreifen, sind burch die Augriffsichlacht ber Italiener im Karftgebiet machtig erhöht worben. Rach mangebenben geftftellungen haben die Italiener bei ihrer Rieberlage in ber achten Ifongoldlacht burcifderittlich Todaig bis fiebgig Brogent ibrer Truppenverloren, Mit fechsehn Divisionen nverben die feinblichen Streitfrafte in Diefer Ecklacht begiffert. Infolge ber ichweren Berlufte und ber finnlofen Munitionsbergenbung faben dich die Italiener genötigt, die Angriffe einguftellen. Obwohl fie ben Kampi hauptfachfich au einer Arrillerieichlacht gestalteten und die Infanterie bis zuleht ichonten, find bie Infanterieverlufte namentlich durch die Abweifung bes Generalfturms am britten Tage febr groß geworben. Die Stoliener baben einate und affein in bem faum einen Lifometer breiten Belande füboltlich bon Oppachiajella und in Roba Bas Buß faifen tonnen, aber auch bort ift die Front mur auf wenige bundert Schritte eingebaudt und geftaltet eine Glanfierung bes Angreifers. Diefen Gewinn bat Italien mit einem Berluft von 100 000 Mann bezahlt. In acht Schlachten, von welchen bie lette glangend vorbereitet und mit weit überlegenen Araf-Ben burchgeführt wurde, haben die Italiener ein Dreiftigftel ber Begitrede nach Trieft guzüdgelegt.

Das verzweifelte Benebig

Aus Lugano meldet die "Ariegszeitung": Der "Corriere bella Gera" fündigte für Dienstag einen Minifterrat an, der fich einer wich. tigen bilfounternehmung für Benedig befaffen foll. Das Unternehmen fei fehr dringend und die Lage pon Ben edig verameifelt, ebenfo mie die ber gangen Mortafufte, wie auch eines Teiles von Gubitalien, fowie von den Infeln Sigilten und Cardinien. Die örtlichen Beborben batten erflart, baß ihnen weltere Silfe unmöglich fei. Das bilfsunternehmen fur Benedig fei eine der furchtbarften Gragen, die der Regierung aus dem Krieg erwuchfen.

Die Stimmung in Frankreich

Berlin, 18. Oft. (28. T. B. Richtanifficht) Die "Nordbeutiche Mig Beitung" ichreibt: "Die porsichtigen Englander." Die frotzen hoffmungen, die die Franzosen bei Beginn der Sommedifacht beseelten, find längst geschwunden und bie Begeffterung, die den Sieg ficher wähnte, bat dem Gefühl von Mutlofigfeit Blat gemeckt. Anders ale die Zeitungen in Baris und Conbon beurteilen bie Grontfolbaten bie Ettuation, wie aus Aussagen von in ber Somme ldfact gefangenen Angeborigen von 14 Divifionen bervorgeht. Sie fünchten alle den Abtransport muft ber "Dotte an ber Somme" unb bie lleberfaufer meleren fich. Gin gefangener Fransole kennzeichnet die Lage in Anbetrocht bes geringen Gefänbegewinnes burch folgenben braftischen Ausibruch: "Unsere Rinder ern wer-ben die beutiche Grenze erreichen." Rach Auslagen gefangener vebtibeter Francolen biben bie aure der Sammelchlacht wiederum ibre topifche Gelbitfinfit geseigt. Die Engfanber Wernehmen fleber die artifferififche Borberettung bes Kampfelt, alls ben Kanrof felbit. Sämt-Hiche Gefangenen außern offenen Groff gegen bie Englander. Man nemit fie "Amabue", "Bavierioldaten", die nicht vorwärtskommen, während die Pransolen für sie arbeiten müssen: Auch binter ber Front Baben fich bie Engländer fehr miffliebig gemacht. Gie liten in ben Cafeebaufern und machen ben Französinnen den Sof, während

Frankreichs lette Referven in den vorberften inien berblitten, sie kousen mit bem vielen Weld die Lebensmittel auf und treiben die Breise in bie Sobie. Infoige ber ftarfen Wegenfape fommt es basfig zu Schlägereien swifden englischen und französischen Soldaten. Die Soffmung auf die wirtschaftlicke Aushungerung Leutschfanbs ift unter ben gebilbeten Frangofen langft geichtmunben.

Die "Rordd. Allgem Beitung" ichreibt ferner : "Briand und bie Boilus." Briands leste Kammerrebe hat nach Aussagen eines nordwestlich Proons gemachten Gefangenen eine Kompagnie bes 88. Infanterieregiments ber 34. Infanterieblbifion veranlagt, folgenben Brief an Briand gu ichreiben: "herr Briand mochte boch nicht ben Mund fo voll nehmen, bevor er erflärt, es gebe nicht einen Franzosen, ber ben Frieden berbeifelme. Möge er fich gutigft einmal an die Front bemuben und feine Rafe in einen Schitzengraben fteden, ba werbe er ficher bald eines Bessern. belehrt werben." — Briands Bild ans einer illuftrierten Beitung wurde in einem Unterftanbe aufgebangt und in großen Buchftaben barunter geichrieben: "a bas Briandi"

Amerika und die Tauchboote

Newhort, 11 Oft. (B. B.) Funfipruch bes Bertreters bes B. T. B. Beripatet eingetroffen. Die amerifanifche Dentidrift vom 31. August ift fest in vollem Wortlaut veröffentlicht worben. Das Staatsbepartement antwortet barin auf bas vom 23. August batierte Berlangen ber Milierten, bag Tauchboote der Keiegsührenden von den neutralen Gewäffern ausgeschloffen würden, in folgender

Die Regierung ber Bereinigten Staaten bat gleichsautende Denfichriften von ben Regierungen bes Bierverbandes erhalten, in benen bie neutrafen Regierungen erfucht werben, "wirffame Magregeln zu ergreifen, um Tauchbooie ber Kriegführenben, ohne Rüdficht auf ben Berwenbungsgwed, baran gu verhindern, neutrale Gewässer, Anterpfabe und Safen ju benuben". Die Regtelich foldte Fahrzeuge ber llebenvichung, Durchjudning, Beststellung ber Nationalität und Befendart entziehen tonnen und auf die Babigfelt, Schaben angurichten, wie es in ihrer Ratur liege", wie and auf die "besonderen Erfeickte-rungen", die ihnen gewährt werden, wenn sie Plike mir Berkimms haben, an benen fie fich aufhalten und ihre Borrate ergangen fonnen. Offenbar auf Brund biefer Befiftelhingen find bie Regierungen ber Milierten ber Meinung, "baß Unterseebewte von dem Genuft ber bister votferremtfich anerfannten Regeln über ben Aufenihalt ton Danbelt- ober Krieg'fch'ffen in neutrafen Metvaffern, Anferpiaten und Safen ausgeichtoffen weben follten. Bebes Taudboot eines frieglichrenben Staates, bos ein mal einen neutralen Safen anläuft, follte bort festgeboften werben "und beshalb" warnten bie Regierungen ber Militerten bie Neutralen vor der großen Wefallt des Fahrens neutrafer Tauthboote in Gemiliern, die von Tauchbooten ber Briegführenben befindt werben"

In Gavibering hierauf muß die Regietung ber Bereinigten Staaten ibr Erftaunen burüber ausbrücken, bag es bas Bemilben ber Megierumgen ber Millierten zu fein leteint, für bie neutrafen Regierungen Regeln bafilt, was fie "neue Lage" in Begug auf ben Gebrauch von Tauchbooten nennen, aufzusteilen und die Anwendung biefer Regeln ober wenigfiend eines Teifes bavon zu erzwingen, indem fie bie neutrafen Madte vor ber großen Gefabr filr thre Laudboote in Gewässern, die von Laudsbooten ber Rriogfilfrenben befucht werben fonnten, warnen. Mado ber Weimung ber Regierung ber Bereinigten Staaten baben bie Aillierten für ben Webrmids von Hanbels- ober Kriegs-Unterfeebooten nichts vorgebracht, noch fam bie Regierung ber Bereinigten Staaten einen Anlah bogu feben, woburch bie beftebenben Regeln bes Bofferrechts auf biefe nicht anwendbar hilleben. Angefickts biefer Tablache, fowie ber Mitteifung und Warnung Ber Affierten, ble in ihrem Menroranbum ansgesprochen und en Ermagung gezogen ift, fiebt fich bie Regferung ber Bereinigten Starten gestehnigen, fen Reg'e rungen Frankreiche, Groft itanniens, Ruft a ibs und Japans mitgutellen, tag, was bie Bebundlung von Sanbels ober Krieg trud booten in ben amerifanifden Gewällern betrifft, bie Re gierung ber Bereinigfen Stanten fore Danblungs freiheit in jeder Bestelning fich vorbehält, und folde Fahrzeuge to behandeln wird, wie nach ihrer Meimung bas Berhaften ber Madit gu fein bat, bon ber gelagt werben fann, baf lie bie erften Schritte gur Feftlegung ber Grunbfab: be: Meutralität tat, die liber 33ahrhunderte biefe Brundiage in bem fibert e'e ten We fte und mi bem hoben Ginn fitr Umparteilichfeit aufrechi erifieft, ches bem benaus fie geboren find. Tamit aber fein Migverständnis über bie ba tung ber Bereinigten Staaten bestebe, leife bi Regierung ber Bereinigten Clanten ben Alliferten mit, ba lie es fitt bie Bilifit ber Krieginhrenden balt. swifden ben Tandbooten neutraler und friegfillrenber Rationlität ju unterscheiben und bag bie Berantwortung filt jeben 3wifdenfaff, ber strifden Kriegeschiffen ber Arfeglührenben und neutrolen Tandbooten infolge Außerachtlaffung einer foliden Unterfdeibung givi den biefen Arten von Touchbooten entfleben fonn, voffin auf ben bieje Unterideibung vernachtu figenben Raditen rublen totab.

Gin rheinifder Großinduftrieller über ben 11:Boot:Rrieg

Beber eine Unterrebung mit August Thiffen hat ein Korrespondent ber "Affociated Breb" einen Bericht nach Remport gefabelt, über ben folgenbes gemeldet wirb: "Rur furglichtige Deutsche", foll Thuffen gefagt haben, "welche burch Ameritas Munitionelloferungen an Die Allijerten erregt find, fomnen Rrieg mit ben Bereinigten Staaten burch eine Bericharfung Des U-Bootfrieges munichen. Deutschland wirb vielmehr burch Frieben und nicht burch Arieg jur Entideibung gelaugen. Bit wollen feinen Rampf mit ben Bereinigten Staaten, benn wir haben Reinbe genug, und wir fieben mit Amerita in freundschaftlichen Beziehungen. Das gilt besonbere für bie Gifeninduftrie ber beiben Lanber, welche jum gegenfeitigen Rupen ihre Weschäftsgeheinniffe austaufden. Ratürlich befindet fich Dentichland in einer Lage, in ber alle Mittel gegen feine Feinde angewendet werben mitfen. Da kann man nicht immer Krieg führen in dem Ginne ber Bereinigten Staaten Das Borgeben unferer U-Boote nabe ber fanabifden Rufte ift gewiß für America unangenehm. Und feber muß bamit rechnen, bag ein U-Bootfommanbant einmal irrtumlich feinen Anweifungen gumiberbanbelt. Aber trobbem municht niemand Rrieg, und amt allerwenigsten ich. Gie burfen überzeugt fein," ichlog Thuffen, "daß Bertin bie nach bem "Gutfer"-Sall gegebenen Jufagen halten wird. Bir möchten mir wilnichen, bag in Bufunft bie amerifonfiche Freundichaft etwas gerechter verteilt merben moge.

Ein Tagesbefehl bes Abnigs

Athen, 16. Dit. (B. B.) Melbung bes Reu-terichen Buros. Der Konig hat einen Tages. beiehl an bie Befahungen ber ben Affrierten ausgelieferten Rriegsichiffe erlaffen, in bem es beißt, bag fie icon febr viel batten leiben muffen und bag ihre Dergen aus ben neuen Bunben bluteten, bie ihnen täglich gefchlagen murben. Die Regierung fei verpilichtet gewofen, ihnen au befehlen, Die Schiffe au verlaffen, bie ihren unerloften Brubern eine Botichaft ber Freibeit gebracht batten. Der Ronig wunichte ben Seeleuten ferner Glud gu threr Treue nicht mur als Fürst und Kommandant, jondern auch als Bertreter bes Lanbes, bem er felbft treu gebient habe und weiter treu bienen wolle. Schließlich ipridit ber Ronig bie Soffming aus, daß fich ber Bunich ber Seeleute, bald wieder im Befit ihrer idalfe au fein, roich erfülle.

Ein italienischer Arenger torpebiert

Berlin, 17. Ott. (25. B. Amtlich.) Gines unferer Unterfeeboote hat am 7. Oftober im Mittelmeer ben italienifmen gefdusten Rreuger "Liba" burch einen Torpebotreffer idwer beidabigt.

Die letten Tage in Bufareft

Bien, 17. Dit. Gine Berfonlichfeit, bie mit bem Grafen Caernin Bufareft verfaffen

Sorge um die Erhaltung ber in die Gefandten Gefandten gewang ben Gefandten 28. August nochmass mit Bratianu su is und ibm gut fagen, bag er gwar feine befähr, bie Weffüchteten gegen eine Erm sit fchitben, bağ er aber gegen bieles bollern wibrige Borgeben protefliere. Bratianu er mit gebeucheitem Entjegen, nichts fage if ner, ale bem Grafen Chernin Unannehadige gu bereiten. Die in ber Gefanbtichaft fichen Berjonen mitrben bort gefaffen un thre andreichenbe Rabrung würde geforgt Berinceden bat jeboch bie rumani the Regien nicht gehindert, uns burch volle geim Tin fangen gu haften und unter allen mon Erpreffungen gu verfuchen, bie Andliefe einiger Geftfichteter gu betlangen. Es jat ? gegeben, wo wir fast nichts zu effen erbeit wo bas Tupend Exfrantie weber ben Art Mebifamente erhalten fonnte. Alle Borftellin bes Grafen Czernin wurben ftete mit ber wort envibert, ber Bug far ben Gefanbten 6 bereit, er moge mur abreifen; bie Miton ber Rofonie uftrben fpater nachfolgen. Don niemals nadigefolgt waren, war ffar. Gen gebnten Tage gab bie Regierung ibren mit ftand our und willigte ein, balt bie gringe Rofe bom Gefanbten jum Bahnhof transportiert men Bratianu machte in biefer lebten Unterrebe noch ben Berfisch, freundichaftfiche Tone ldflagen. Er fagte bem Gefanbten, et mun ihm nicht verübeln, daß er finn Unannehme feiten gemacht habe, a'er Rumäniens Wohl b dies ersordert. Er möchte nicht, daß sie Beinde ichniben. Quernin antwortete: Die ? fchung fei verfucht worben, ober nicht gelung wovon ibn bie militärijchen Greigniffe balb is geugen würden. Wir feien mifitarifch vorbereit Wir hatten im Deutschen ein Sprichwort: aufest lacht, lacht am besten!, und bas G jei noch nicht ba, Die gum Abichted bargeboles Sand nahm Ezernin nicht an.

Kleine politische Rachrichten

Dibenburg, I. Oft. Die Landtagsmalle brachten unter bem Beiden bes Burgfrieben von ben bisberigen 45 Abgeorbneten 41 min burch: nur 4 Mambate mußten umbefeht weche blieben aber bei benfelben Barteten, fo be wieber Il Bogiafbeinofraten und 9 Bentrum anhänger gewählt finb.

Rieberichleisen, 15. Oft. Stabiperer netenwahlen ofme Burgfrieden finben benmad in Liegnis ftatt. Die Sogialbemofraten ber fpruchten ein Manbat mehr gegen ben bie rigen Belinftanb. Da bie burgerlichen Batte bies ablehutten, haben bie Gogialbemofraten b ichloffen, ohne Burgfrieben in ben Bahltam einzutreten. Gie haben fechs Ranbibaten für b britte Abteilung nominiert.

Soziales

Re

SHILL

We un chen. (Ein Gebenting ber tarf. Arbeit bewegung.) In aller Stille ift injolge bes Welltru-ern Gebenting vorübergegangen, ber jonft als In läum gezeiert kweben ware: Am 12. Ottober von 25 Jahre vertlossen, seitbem der Berband subdeutig tatholischer Arbeitervereite gegründet wurde. Die fatholijche Arbeitervereine bestanden bamals fnAbling Unter Gubrung bes bemaligen Stadtpfareprebig 1891 nach München eine "Bonterenz füddeutscher beitervereins-Bräsides" ein, der insgesamt 2/ den benvohnten. Die Jahl der latholischen Arbeiterven in Gubbeutichland war bamals noch eine recht bilit Rinds bem Mainser Watholifentog 1848 wurde 1841 Regensburg ber erfte fatbolifche Arbeiterverein grundet von 1849 bis 1879 entstanden mur bietere Bereine in Bapern. Alle ber Ratholifen in Unfberg 1884 dann in recht bas Frandoment berer beutigen fatbolifchen entstanden von 1885 bis 1890 in Babern weiter fit Burttemberg film und in Baben acht Bern Alle bieje follten nun auf ber Munchener Romber in einen Berband subammengeschlossen twerden. sehr das schwierige Werk gelungen ist, weiß m Geradesu großartig hat sich der Berband entwick man brancht nur einen Blid in das Leodaus Münden au werten, wo fich bie Bentrale bes & banbes befindet, um gu erjeben, wie machtig be Organization ber bafbolijden Arbeiter Sabbeutichen expartt ift.

Der Balkan in Waffen

Win Moman aus ber Gegenwart von B. Gnabem. II. Benfermg. Canadian Inuthelly

Du - bift - verheiratet!" ftief fie rudweise berbor. Sie batte felfenfeft an bas Wegenteil geglaubt und in ihrer romantischen Bhantafte mohl ichon gebacht, bag ber Mann, ben ihr bier bas Schidfal in ben Weg gefanbt, unb ber fie aus bem verhaften Kreise ihrer türkiichen Familie befreit batte, bestimmt fei, ihr in Bufunft gang ju eigen ju geboren. Bab-rend ber furgen Beit, ba fie ihm ibre Lebensgefchichte ergablt batte, war in ihr biefe Liebe aufgeseimt, welche mun burch Christa Eröffnung

wie ein Schemen gerronnen mar .. Mrmes Mabiben!" fagte Chrill beflommen. Mehr bradite er nicht bervor und auch bas Mabchen ichwieg. Sie fab gebantenvoll ins Leere und ihre Buge, auf ber eben ein verlorener Strabl bes Monbes fiel, zeigten tiefen Rummer.

"Wir miffen weitertemmen", begann Cpriff nach einer Weile.

"Es wird nicht geben, mein Bug fcmergt fehr", erwiderte Mirgam. Bisber ging es both gang gut, wie mir

fdvien ... Ra, bisher", unterbrach fie ihn wild. Dann fette fie leife bingu: "Run liegt mir auch nichts daran, wenn ich am Wege liegen bleibe und berfomme. Beht mur allein Guren Weg!"

Chrill erichraf bei vielem Ausbruch einer persweifelten Stimmung, die fo gang unerwartet gefommen mar. Es geborte ber gange Fangtionen ber Smanifden Raffe bagu, fich in fo furger Brift von bem Gefühle bochften Bludes ju bem ber Bergweiflung finten gu laffen.

"Rich fann und barf Gie nicht hierlaffen", foate er entichloffen. "Gie baben fich mir anvertrout und es ift meine Bflicht, Gie fo weit ju geleiten, bis Gie in Giderbeit untergebracht finb.

Das Maochen ichlug ein belles Lachen auf. Das hraucht Euch nicht ju fummern", rief

ie, "wenn Guer Herz nicht für mich fpricht, Eure Dand jur Führung brauche ich nicht! Beht nur allein Gures Beges

Mirgam", rief Cyrift flebend mis, toelder Wahn betort Sie?"

Das ift meine Sache", erwiberte fie fcroff. Sie muffen bei mir bletben", brangte er, Sie tonnen boch nicht allein bund biefes Land gieben, bas voll bon Golbaten und Freifcharfern ift. Bebenten Sie nur, welche Befahren Sie ringsum bebroben!

"Rich foreden Gefahren nicht", fagte Diryam, "und doch ..." fie imertegte, während Chritt fie fragent aniah und thre hand ergriff

Bleiben Sie bei mir", bat er, "ich bitte Sie barum und ich verfvreche Ihnen, Gie in meiner Beimat unterzubringen und für Sie gu

In Mirgam blitte ein Gebante auf. "Mat, ich gehie weiter mit Ihnen!" rief fie

Das ift flug bon Ihnen und freut mich Ohrethalben", ermiberte er fanft. "Run find

wir einmal Weg- und Schidfalogenoffen geworben und muffen gufommenhalten, wenigftens bis wir am Biele finb" "Weben wir!" fagte Mirjam furg. Chrill mollte ibr wieber wie fruber feinen

Arm jur Stilge reichen, boch fie lebnte bies mortlos ab und ichritt energisch babin, obwohl ibr jeber Schritt unfagbare Schmergen verurfachte Gie famen an eine Lichtung, bie bell bom Monbe beschienen war und Mirgam hielt ihren

"Beiden Gie noch, Mirgam?" fragte Cyrill teilnahm&poll.

Wir wollen ein wenig ruhen, oder beffer, ich will ein Obbach fuchen, in bem Ihnen Diffe

Ein ftummes Riden war bie Antwort.

Er fah bent vor finn flegenden Abhang binunter, mo weit unten in einem Daufe ober einer Sutte ein Lichtrein ichmmerte.

"Dort wohnt jemand, wir wollen an feine Ture llopjen", riej er.

Jut mas 3hr wollt", rief fie ibm gu. Sprill überfegte einen Augenblid fang, bann eilte er ben Abhang binunter, auf bas ferne

Licht au

"Ich bin balb wieber gurud", rief er im Davoneilen Mirgam gu, die ihm nachblidte, als wein the emas file immer entidmande.

Chrill eifte über ben pfablofen Abhang binunter, burch Gestrupp und über Steine hinweg. beren er nicht achtete. Er wollte nur eines, ür Mirgam eine Unterfunft finben, in ber er lie beruhigt falfen tonnte und bann allein feinen Marich fortfegen. Go nabe ibnt bas Bief etichienen war, brauchte er immerbin mehr als eine halbe Stunde, bis er in die Rabe bes Saufes fam, bas fich im Dammerlichte als ein giemlich ftattliches Gebäude, ein Bauernhof, prafentierte.

Ein Sund hinter einem Baune fclug an, als Chrille Schritte borbar geworben und biefer trat raid an bas beleuchtete Beufter, bor bem ein ftart ausgetretener Fußsteig vorbeigog.

Ein mubes Gebrumme ertonte aus bem Bimmer und bald barauf trat ein altes Weib, in ein Tinti gebuftt, an bas Fenfter heran und öffnete basfelbe.

"Bas gibt es benn? Ber wedt einen benn ba mitten in ber Racht nus bem Schlummer?" fragte fie hinaus.

Chrill trat vor fie hin.

Ich tomme für ein verunglichtes Währien Obbach erbitten, Die mit verlettem Buge oben auf ber Unbobe liegt und nicht weiter fann". "Bas geht mich euer Mabchen an", erwiberte bie Mite, foll fie nicht bes Rachts burch bie Balber und über bie Berge laufen!"

Es ift boch Menichenpflicht, Berunglüdten beigusteben und überbies verlange ich es nicht umjouft!"

Bei biefen Worten fchien bie Alte ihre Anficht ichon geandert zu haben.

"Wer ift bas Mabchen?" fragte fie mit

freundlicherer Stimme. Bine Machtige, Die fich vor bem Ginbringen ber wilben Baichi-Boyufe aus ihrem heimateborje entjernt bat".

"Mind The, wer feld The?" Ach wanbere burch bas Land, ohne 3 Biel, mir um ben Schreden bes Krie gu entgeben, ber aufs neue entbrannt ift".

Die Alte borichte überraicht auf und wal naberes hören. Aber Cprill lehnte dies beitig ! Best ift nicht bie Beit bagu, bas will End fonter fagen! Ruft mir einen Rnecht of einen Burichen, der mir bas Mabchen von oben ins hones herunterschaffen hilft."

D Bott, Knachte und Burichen -- bas a es bei und icon lange nicht, bie find alle Rrieg braugen! Rur einen Mann hat bas bas ben Bauern felbft Bollt 3hr ibn weden?" unterbrach

Chriff. "Bittet ihn im namen Allahs um fe Sille, aber roich. Jebe Minute ift toftbar". "Steht es fo ichlimm mit bem Rabchen war die Gegenfrage.

"Das eben nicht, aber fie leibet furchtbe Schmerzen und benötigt eine Rubefbatte".

Die Mite fchilirfte Tangfam bavon und Sprill por bem Genfter fteben. Diefer fab ein wenig um und im Tammerlichte bes b Lereinbrechenben Morgens fuchte er bie auf ber Anhobe, mo er Mirgam gurildgefall hatte. Wohl tonnte er nichts beutlich ausnehm boch er glaubte lie ju bemerten und blidte gestrengt auf oas Daufden bin, in bem et in ibrer bunten Rleidung zu erfennen glatt

Ingwischen war ber Bauer, bon ber M gefolgt, am offenen Genfter eridienen und migtrauisch auf ben fonberbaren Gaft bin. "Solla, mas munichen Gie bon mir?"

er Chriff an. Diefer breite fic raid herin und fab ftrengen Blid bes Mannes, ber burchbring auf ibm rubte.

Obbach für ein armes Mabchen, bat ben Fuß verleht hat und Rube braucht, um bemeiter wandern gu 'fonnen", erwiderte Er in trembergigem Tone.

(Gortfetung folgt.)

Inte

inc s

III CHI

14 bei

n unit

t ber 9

moten.

Military.

en Sis

the Role

tiert men

nterreby

one ar

t möge

unebmi

Bob! be

of fie

balb ill

porbeten

mort: 5

bas 6

dien tog-toghi

urgiriche ept weete

Sentran

aten ber

ben bin

n Barte

Babltam

ten für N

Beliften Welifren it als 30 hober wa

filbbenni urbe d

13. Often beutscher I t 2/ Ben

beiternen

echt bürf

erverein

arbe 1848

n mur hi Katholikeni nbanicut s

echt Berei er Konien verben.

weiß in de enmide Leoband ile bes B näcktig b

ohne In

nt ift". und wol

ide tottl

Anecht ob

inb alle

it bas bas

erbrach

is um fer foitbat".

M appare

furdition

fer fab li te bes bo

bir Cle

blidte

bem er ien glaub ber Mi

en und i

mir? t

ind fab

n, bas

erte Aus

11t."

argebuten

Auszeichnungen

et bem Gifernen Rreng ausgezeichnet: ebel Rart Dutine (Gins), 1. Rlaffe. uir Dd. Rlaus (Ens).

Deinrich Rothe (Biebrich).

Mihelm Moos (Sindlingen).

emit August Rlos (Biebrich). mn Schmidt (Dies).

Berluftlifte

g farben ben belbentob fürs Baterlanb: er Christian 28 &f1 (Biebrich).

gur Lebensmittelfrage

Beftfettung bes Rartoffelverbrauches ro Ropf und Tag 114 Bfund. ift auf Borfchlag des Kriegsernährungs-burch den Herrn Reichsfanzler angeord-erden, daß die Berbrauchsregelung für Bein in allen Kommunalverbanden nach grundfab zu erfolgen bat, daß bis zum guft 1917 nicht mehr als 11/2 Pfund Karfür ben Tag und Ropf ber Bevolferung mittlich verwendet werden dürfen. Im nen hat die Berbrauchsregelung weiter effend au erfolgen, daß der Rartoffel-er auf den Tag und Ropf bis 11/2 Pfund ein feiner Ernte für fich und für jeben brigen feiner Birtichaft verwenden barf, nd im übrigen ber Tagestopfiat auf ens 1 Pfund Karioffeln mit der Maßgabe leven ist, daß der Schwerarbeiter eine Kulage bis 1 Pfund Kartoffeln, insn alfo bis 2 Bfund Kurtoffeln, erhalt. r ift das Berfüttern von Kartoffeln, Karderfe, Rartoffelftärfemehl und Erzeug-ber Kartoffeltrodnerei ansnahmslos den worden, jeboch durfen Rartoffeln, bie speifekartoffeln oder ale Fabrikkartoffeln verwendbar find, kunftig an Schweine an Federvich verfüttert werden. Berift bas Ginfauern von Rarioffeln und Bergällen und Bermischen der an die fenkartossel-Berwertungs-Gesellschaft absernden Mengen. Um die rechtzeitige gereindeckung mit Kartosseln zu gewähren, ist serner der Handel und der Berkehr Epatkartosseln die auf weiteres untersagt. darf nicht verfannt werden, daß diefe driften für manchen nichtichwerarbeiten-Berbraucher eine Einschränfung feiner hrung bedeuten, daß vornehmlich aber bie neuen Borfchriften der Landwirt been wird. Es ift aber unbedingt erforderalle anderen Rudfichten gurudtreten gu n und lediglich Borkebrungen zu treffen, das Durchhalten mit Kartoffeln bis zur m Frühkartoffelernte unter allen Umftan-

bern. Das genaue Ergebnis ber Berbitfelernte fann erft burch eine Beftanbaauf. e ermittelt werden. Ergibt diefe ein bef-Befultat, ale jest vorfichtigerweife anmmen werben muß, fo werden die beute euen Boridriften gemilbert merben ton-Bis dabin aber miffen die geschilderten nonungen in Kraft bleiben, denn nur durch illein wird die Gewähr geboten, daß auch r ben ichwierigften Ernteverhaltniffen geund daß diese Mengen berart verbraucht ben, wie es die Interessen des deutschen les und die Interessen des deutschen m pebieteriich forbern.

Gerichtssaal

Rannheim, 16. Dit. Begen Morbberbegangen an ihren beiden 4 und 21/2 ulten Lindern, hatte fich die Chefrau Mebger geb. Weber aus Birmafens bor Schwurgericht gu verantworten. Die ecft Jahre alte Frau fuhr am 8. Mai bon Bir-ms nach Ludwigshafen, um fich mit ben n Knäbden von ber Abeinbrilde aus ins er ju ffittgen, fand aber bie Brude noch ert und fuhr beshalb nach Mannbeim über, n abends gegen 48 Uhr in ber Rabe bes mbauschen bie beiben Kinder nacheinander n Rhein warf und fich bann felbit nach-Gin in ber Rabe ftelenber Golbat von Carbepionieren, ber ben Borfall beobachtet warf fich furs entichloffen ebenfalls in Baffer und rettete erft bie beiben Rinber, bann mit Silfe eines anberen Solbaten bie Mutter. Damals gab bie Angeflagte rungsforgen als bie Triebleber ihrer handweife an. Die über ben Geifteszustand ber Magten bernommenen Sachberftanbigen uten sich dahin, daß sie intellektuell wohl derwertig sei, daß aber die freie Willens-mmung auch bei Aussibung der Tat nicht trachtigt gewesen ware. Die Geschworenen binten bie Schulbfrage, worauf ber Freid ber Angeflagten erfolgte.

Aus aller Welt

Bubingen, 17. Dit. Gur bie minberbelite Bevölferung murbe am Montag eine Blude eröffnet, beren Betrieb hiefige Frauen Rabchen in uneigennütziger Weise verseben. ortion Effen wird an die Teilnehmer mit dennigen abgegeben.

oln. hier hatten fich mehrere Frauen mit brichtung von Sunben für ben Kriegelebienft beschäftigt. Ihre Bemühringen find tiolgreich gewesen, bag alle ausgebilbeten Die Prufung gut bestanben und fofort ins

geschicht werden tonnten. Strafburg, 16. Oft. Der frühere Straß-er Weihbischof Dr. Marbach ift, 76 Jahre

dien, 17. Oft. Bie fest befannt wird, bat de Bringeffin Maria Therefe gu Sobentobe em Bharmageuten Otto Robleifen in Innsfriegstrauen laffen. Der Brantigam enteiner beicheibenen nieberöfterreichischen e. Er war im Jelbe erfrantt. 3m 3und-Epital lernte ibn die Bringeifin, die dort eblenfte verfah, tennen.

Aus der Provinz

" Mus bem Rheingan, 17. Oft. Um einer regellofen Beflaggung öffentlicher Webaube borjubeugen, bat ber Ronigl Lanbrat an bie herren Burgermeifter bes Rreifes folgende Anweifung erlaffen: Der von Seiner Majeftat bem Raifer und Ronige gegebene Befehl jum Beflaggen ber öffentlichen Gebaube aus Anlag ber Feier befonberer militarifcher Ereigniffe wirb für bie Folge gleichzeitig mit Befanntgabe ber amtlichen Siegesnachrichten burch Bolffs Telegraphisches Buro berbreitet werben. Die bisber übliche be-fonbere Benachrichtigung fommt biernach in

Deftrid, 17. Oft. In einer geftern abend im Gafthaus Ruhn ftattgefunbenen Berfammlung ber Befiger bon Ballnugbaumen wurbe wie wir bem Rreisblatt entnehmen, gegen Die Berorbnung bes Kreisausfauffes beir. Beichlagnahme bon Ruffen Stellung genommen und beichloffen, eine Eingabe an ben Kreisausschuff ju richten und boflichft gu bitten, biefelbe im Sinne ber Bunbesratsverordnung über Cel-truthte bom 26. Juni 1916 g 1 2hf. 2 um-guanbern ober ganglich auf gubeben Beiter murbe ber Breis von 35 Mf. per Beniner Ruffe gegenifber ben jest beilebenben Delpreifen für viel gu niebrig anerfannt.

Mimannshaufen, 16. Oft. (Beinlefe.) Es gibt einen halben Berbit bon guter Art. Der Breis Tft ein ziemlich hober, ba für bas Blugd rote Trauben 1,30 bis 1,50 Mt. bezanst merben.

Canb, 16. Oft. (Beinlefe) Jur bie Ohm (160 Liter) Moft murben 170 Mt. gezahlt. Braubach, 17. Oft. Der burch Bilb-

fdeweine angerichtete Schaben, namentlich an Rartoffeln, ift erft jeht bei ber Ernte überfelioar. In berfchiebenen Medern lohnt fich bas Ausnehmen ber Kartoffeln überhaupt nicht mehr. Einem Aleinbauern allein bebeutet bies ein Berluft von etwa 120 Bentner. Der Gefamtichaben beläuft fich auf fast 4000 Mf.

Oberlahnftein, 17. Dit. Die Weinlefe in hiefiger Gemartung ift wie folgt festgeseht: Mittwoch, ben 18. Oft., von Weibertal bis jum Girftellerpfab; Donnerstag, ben 19. Oft., von ba bis jur Grenbach; Freitag, ben 10. Dit, bon ber Grenbach bis jur Labn. Die Lefe beginnt morgens um 7 Uhr und ift beim gauten ber Mbenb.

glode zu beenben. Das Rawlesen durch Unbe-rechtigte bas sogenamnte Strivern) ift untersagt. Dber fahn ftein, 17. Am Sonntag fand im "Dentschen haus" eine Bolfebersammfung ftatt. Berr Dir. Braune bon ber Bentralftelle in D. Blabbach bielt einen Bortrag über bas Thema: "Wo fteben wir im Beltfrieg?" Die Berfammlung, Die unter bem Beichen bes Burgfriebens ftattfand, und gu ber bie Bargerchaft ohne Unterschied ber Barteirichtung eingelaben war, batte einen farfen Befuch aufsumeifen Geleitet murbe bie Beranftaltung von bem Ctabtverordneten Bertram.

Bom Rhein, 16. Oft. Die Roln-Diffel-Sabrplan dabin abgeandert, daß megen des dlechten Bettere nur noch eine einzige Tour gefahren mird, und gwar fabrt ein Güterfctiff mit Berfonenbeforderung. Diefes befahrt die Strede Mannbeim-Rotterbam. Es verläßt Mannhelm um 5 Uhr 30 Min. morgens, trifft 9 Uhr 15 Min. in Mains ein, verläßt biefes um 11 Uhr morgens, landet um 11 Uhr anderen Tags morgens in Köln, Lenftapel, und fabrt ab 2 Ubr 15 Min. nach Rotterdam. Bergmaris trifft bas Schiff um 3 Ubr 30 Min. nachmittags ein. Am anderen Morgen 6 Uhr wird die Sahrt nach Mannheim angetreten. Der Berfebr mit nachenstationen wird gang eingestellt. Die Boote "bindenburg", "Bismard", Kron-pringeffin Cecilie" und "Rheingold" haben den Binterhafen in Roln und Duffelborf aufge-fucht. Für das Zwifdendectboot Deutsch-land" der Duffelborfer Gefellicaft tritt "Barfifal" berfelben Gefellichaft in Dienft. fahren ben Winter fiber nur vier Schiffe: "Doltte", "Stolgenfele", "Parfifal" und "Pheinftein".

Bab Somburg, 16. Oft. Die biefige Stadtverwaltung bat 2500 lebenbe Sfibner unb Sahne fommen laffen, bie fie ju Schlacht- und Buchtaweden an bie Einwohnerschaft abgibt Der Breis ichwantt zwifden 6 und 16 Mt. pro Stud. 3bftein, 16. Oft. 3m benachbarten Ober-

roth wurde eine 30 jahrige Fran tot aus bem Dorfteiche gezogen.

Bilfen, 16. Oftt. Bor einigen Tagen murbe babier ein außerft freider Biebftale ausgeführt. Mus einem Reller murben 15 Bentner Nartoffeln geftoblen und ficerlich mit einem feit biefer Etunde am Rhein fehlenben Rachen rbeinabmarts beforbert. Bie es beißt, foll bie Spur nach Labuftein lenten.

Bom Lanbe, 17, Oft. Das Ginfegen bon Schweinen unterliegt feiner Beidranfung und foll auch nicht verboten werben. Es ift im Gegenteil dringend erwittischt, baß jeder, ber ein Schwein filttern tann, felber filt bie Dechung feines Pfeifcbebarfs forgt.

Aus Wiesbaden

Brotzufagmarten für jugendliche Personen

Durch verichiebene Rachfragen veranlaft, beingen wir gur Renntnte, bag gur Erlangung ber Brotzufahmorfen für jugendliche Berforen im Taufichein ober ber Impfichein ober ein Rach-weis über ben Weburtstag ber in Frage fommenben fugenblichen Berfon vorzulegen ift. Die Bor-

Miter von 19-17 Jahren als Miteronachweis nur ein Ausweis, alfo ber Weburtsichein ober ber lage ber Brotanemeisfarte ift aber auf jeben gall erforderlich Gerner fei noch erwähnt, bag bie Brotaufahmarten für bie Saushaltungen ber Sotels und Anftalten im Rathaus, Bimmer 38, ausgegeben werben.

Ginwinterung ber Baffers und Gasleitungen

Die Baffer- und Gasabnehmer merben im Anzeigenteil ber vorliegenden Ausgibe baran ermiert, die sim Saube ber Walierleitungen gegen Ginfrieren und ber Gasieitungen gegen Australinverstovfungen erforderlichen Borfebrungen geitig ju treffen. Befonders empfindich gegen Rulte ift bas Leuchtgas, aus dem fich bei feinem Mostritt aus einem warmen in einen fallen Raum Maphittin in Rrifteffen andicheibet. Neben bem hierdurch bedingten Berlufte eines wertboffen Bestandteiles entsteht ber Rabteil, daß der Leitungsquerschnitt durch die Ausbatilfriffalle eine Berengung erfahet, die bis gur vollftanbigen Berftopfung führen fann. Es wird bestint's empfohlen, die Reflerienster in der Rabe von Gosleitungen und Gasmessern zu schließen ober einzuwintern.

Belenchten ber Guhrwerfe

Bas Goubernement Mains bat für seinen Befrüs-bereich beitimmt, dat jur Erbarung von Besench-tungsstoffen die Fortlasjung der Beleuchtung an ollen im Schritt sabrende Lastunrwerfen unter der Botanifetung geftattet ift, bag ftatt ihrer an ben Brerben ober ben Fahrzeugen eine bellionige Glode angebracht ift. Für alle anderen mit Bierben beipannten Juhrhverfen genigt bas Führen einer an der linken Seite beb Führwerks angebrachten Beleuchtung.

Liebesgabe für Oftprengen

Der Berein "Rait. Land- und Forstwirte" gebort zu ben wenigen Berbanden, bie von den ihnen angeau den weinigen Verdanden, die von den ibnen angeichlossenen Bereinen keinen Beitrag erheben, sondern ihnen noch eines zuzahlen. Er ist dazu in der Lage durch jeinen umtaljenden Grundbesith bezitt das eins diesem sich ergebende Einkommen. Bislang stoßen jedem Bezirlsberein 600 Mart im Jahre zu. Da perdaent es nun lobende Einsühnung, das im der-gangenen Jahre die simtlichen 16 landvorrischtischtischen Menneskoppens zu Charlien der deren den Artes ge-Begirffvereine gu Gunften ber burch ben Rrieg geschabigten Laudwirte der Brobins Dievenken auf den Zuichutz versichtet beiden. Die 19600 Mark sind sufammen mit einem zu demfelden Jwede weiter auf Bereinsmitteln bewilligten Betrage von 2400 Mark auch dereits zur Abführung geboumen.

Bezirfsanöfduß

Der Begirtsauafdung zu Wiesbaben hat in feiner letten Sigung befonofien, Die Schonzeit für Richtalber für den Ummang des Megierung Begirts Bicebaben ner den innang des negeringsbeziels Stresdach ant das ganze Jahr anstgudehnen imd den Beginn der Schonzeit für Mehiuhner für den Umtang des Megieringsbeziels Wiesbaden auf den 15. Dezember 1916, mithin den Schluß der Jagb auf diese auf den 14. Tezember 1916 jestguleten.

Gine Barnung vor bem Lehrerinnen-Beruf

Der preufifiche Unterrichtstminifter bat wieberholt Becontoftung genommen, junge Mödichen vor bem Lehrerunenberut zu warmen, da die Anstellungsmöglichkeiten leinestvegs große Hoffmungen rechtlertigen. Oftwohl über 6000 Lehrer im Kriege gehallen find, gibt es jetz ichn gegen 100 000 Andakterinnen, von benen aber geiehlich nur gegen 3000 angestellt werden tönnen, jodak ein gewaltiger Uederschuß von Unwärternen, termnen, bon benen aber gejetflich nur gegen 3000 angestellt werben können, isbah ein gewaltiger Ueber-chutz von Amvarterinnen vorhanden ift. Cis bart nicht vergeisen werben, das Lehrerinnen mur an solchen Schulftaften baben. Bur ganz ausnahmitveise sind find auch in sveillaisigen Schulen weibliche Lehefraste zuläsig, an einflassigen niemols.

Die Frauenfleidung im Gifenbahndienft

foll nach einer neuen Bestimmung bes Ministers b. Breitenbach nur auf diejenigen Stifsbeamtinnen und Arbeiterinnen beschränkt werden, für die, der Art ihrer Beichättigung nach, die Frauenkeidung ungeeignet in. Die Hilbsbeamtinnen erhalten aus Weitteln der Berwaltung Joppe, Beinfleib, Gamaiden und Moge. Die Mleibung für Die Arbeiterinnen beitebt aus bluzenartigen Jacke und Doje und ift nötigenfalls burch eine Milie zu ergänzen. Es ergebt noch eine befondere Bertigung, welche Gruppen von Francen biekleidung im Dienst zu tragen haben verden. Die ben Schatmerinnen bezeits gelieferten Doien, Joppen und Mügen find von diesen nicht zu bezahlen. Die neugelieferten Joppen, Doien und Famaschen sind in riner deliebigen Farbe, jedoch nicht blau, die Müge Sagegen einheitlich in blan. Die Joppe tragt um Kragen ein Mügelrab und ist mit matten Anöpfen ber-seben, die das Eisenbahmunppen tragen.

Berjonalien.

herr Regierungs- und Schulrat Dr. Grau in Biesbaben ift jum Probinzialiculrat ernannt und mit bem 1. d. D. an bas Provingialiculfollegium in Magbeburg verfest worden.

Standesamt Wiesbaden

Geftorben. Am & Otrober: Amalie Weber. 1-3.: Frieur Gustav Masser, 56 3.: Schlofter Abolt Schuster, 18 3. — Am 9. Otrober: Oberstleutsant a. T. Lubwig Fusbahn, 66 3.; Kantmann Johann Tannhorn, 36 3. — Am 10. Odiober: Auguste Vonn. Sopp, 1.

Aus dem Bereinsleben

St. Elifabetben Berein. Donnerstag, 3.30 Uhr: Sigung.

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittreoch, den 18. Oftober, nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Muliffords bes Erfagdataillons Referde-Infanterie-Regiments Rr. 80. Leitung: Rapellmeister Haberland. 1. Marich "Teutich-lands Fürften" (Blanfenburg). 2. Duveriüre zur Over "Verichte Kavallerre" (F. d. Subve.) B. Lied "Las Hers am Miein" (Bill). 4. Balger nach Mottven aus der Operette "Holenblut" (Reddal). 5. Fautaise aus E. M. Opereite "Polenblut" (Rebbal). 5. Fantajie aus C. M. v. Webers Oper "Dheron" (Rosenfranz). 6. Erinnerung an R. Bagners "Lannbäuer" (Danm). 7. Weidemauns Lieblingslieder, Porpourri (Recking). A Kbends 8 Uhr A donn eine meints Konden eine Mehrens Mehrens des Krispbataillons Arierve-Intanterie-Regnments Ko. 80. Leitung: Rapellmeister Daberland. 1. Ernst August-Marich (Blankenburg). 2. Jeit-Ouvertüre (Leutner). 3. La Baloma, werthamistes Lied (Prodier). 4. Baliset "Künstlerfeben" (Jod. Strauß). 5. II. Finale aus der Oper "Tas Kachtlager in Granada" (Kreuger). 6. Intermeszo aus Oftenbacks. Dolymanns Erzählungen" (Fetras). 7. Krieg und Sieg der Teutschen, Longemälde (Gartner).

Königliche Schauspiele.

Biesbaben, Mittwoch, ben 18. Oftober 1916, abends 7 Uhr: Jum Beiten ber Bitwen- und Brifen-Benfions- und Unterfturung-Angialt der Mitglieber Roniglichen Theater-Ordieilers. Erftes Com-Dhonie-Rongert bes Rgl. Theater-Ordeners unter Leitung bes Rgl. Rapellmeifters herrn Broteffor Frang Leitung ded Kgl. Rapellmeisters Herrn Brotesson Frams Mannsaedt und unter Mikierrfung des Herrn Ramsserburtsofen Brotessor Emil Sauer (Riavier) aus Wien.

— Brogramm: 1. Drifte Ouvertüre zur Over Leonore", Ludwig van Gerthoven. 2. Romsert für Klavier unft Orcheiber (Ed-dur), Krans List. — Alle-greito maestojo — Oussi Mdagio — Allegreito — Allegro marpiele Geldielt von Derrn Protessor Emil Sauer. 3. Solostische für Riavier: a) Toccata od 7, R. Schumann: b) Rocturne od. 62 Ar 2, Hr Chopin; c) "Gpenlaub" Konzert-Ciside Ar. 6); geidielt von Herrn Protessor Emil Sauer. 4. Jum Gedächtnis Mar Krapers: Bariationen und Fuge (od. 100) über ein Instiges Thema von Joh. Ad. Diller (1770) für großes Orchester. Mar Reger. — Ende nach 3 Uhr.

Residenz-Theater

Biesbaden, Mittwoch, ben 18. Oftober 1916, abends i Uhr: Tas Erbe, Schauthiel in vier Antzägen von Felix Bhilippi. — Spielleitung: Feodor Brühl. — Ende gegen 9.30 Uhr.



Thalia-Theater Mod. Bichtiplete Taglich nachm. 4-11: Gritfl. Borfabrg.

Bom 14. - 20. Oft.: Dora Brandes, Der Bericonerungsverein, Quftfpiel in 2 Aften mit Afta Rielfen.

KURSBERICHT

Gebruder Krier, Bank-Geschaft, Wiesbuden

NewYorkerBörse	26 Oks	New YorkerBörse	16. Okr.
Eisenbahn-Aktien: Atch Top. Santa Fée Baltimore & Ohio - Canada Pacific Chesapeake & Oh.o. Chie. Milw. St. Paulo. Denver & Rio Gr. o. Erie common Erie 1st pref Illinois Central c. Louisville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Northern Pacific a. Pennsylvania com . Reading common . Southern Railway c. South. Railway pref. Union pacific com. Wabash pref	176"/, 68"/, 38", 38", 38", 108", 137", 108", 146.—1111.—57", 108.—148", 68.—148"/,	Bergwu. IndAkt. Amer. Can coin Amer. Smelt, & Ref.c. Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betiehem Steei c Central Leather Consolidated Gas General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. """ Eisenbahn-Bonds: 4" , Aich. Top. S. Fé 4" , ", Baltim. & Ohio 4" , ", Ches. & Ohio 3" , Northern Pacific 4" , S. Louis & S.Fr. 4" , South, Pac. 1929 4" , South, Pac. 1929 4" , Union Pacific cv.	60 ¹ / ₁ , 100 ² / ₁ , 547, 78 ³ / ₁ , 112 ³ / ₁ , 123, 105 ³ / ₁ , 85 ³ / ₁ , 85 ³ / ₁ , 88 ³ / ₁ , 94 ³ / ₁ , 94 ³ / ₁ ,

Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

telographische Auszahlungen	vom 16. Geld	Oktober Brief	vom 17, Ok ober Geld Brief					
ew York 1 Doll. olland 100 ft. änemark 100 Kr. chweden 100 Kr. orwegen 100 Kr. orwegen 100 Fr. Vien 100 Fr. udapost	5.47 227.75 157.— 158.75 105.37 69.45	5.48 227.25 157.— 159.— 159.25 105.62 69.55	5,48 227,25 156.25 159,— 158,75 106,37 68.95	5.50 227.78 156.75 159,50 159,25 106.62 69,05				
ulgarien 100 Leva	79.—	80,-	79.—	80				

Ankauf von russ., finul., serb., italien., portugies., ruman und Victoria Falls Coupons.

Amtliche Wafferftands-Rachrichten

Ithein Balbahut lehi Magan Blannheim Morma Maina Bingen	17. Ct. - - 1.19 1.50 2.28	1.44 	Main Würzhurg Gohr Aldassenburg Gr. Greinheim Frankfurt Rostheim Rectar	11. Út. - - 1.27 9.32 1.17	16. Oct, - - 1,98 2,28 1,10
Laub		-	Wimpjen	-	-



Kaufhaus größten Stils für sämt. Manutaktur- und Modewaren, Damen-Kontektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgasse 31 Kielderstoffe, Wäsche, Weläwaren, Teppiche, Gardinen und Bettwaren Wiesbaden Eine Prietrichen

Margarine=Berteilung.

Da die Firma Christiane Thou, Mauer-gaffe 7, die Borichriften des Magistrats, begiglich der Abgabe von Butter und Margarine gegen gettmarfen nicht beachtet bat, mußte ihr die Lieferung feitens ber Stadt entzogen

Die der Firma Chriftiane Thon, Maner-galle 7, jugewiesene Aundschaft ift bis auf weiteres bei der Firma D fias Grunberg, Manergaffe 17, tanfberechtigt und gilt Diefer Firma als jugewiefen.

Biesbaden, den 18. Oftober 1916. Der Magiftrat.

Kartoffelbezug aus dem Candhreife Wiesbaden.

Die Ausgabe ber Liefericheine für die im Landfreise Biegbaden' bestellten Rarioffeln findet in der Turnhalle der Mittelfchule in der Luifenstrage Rr. 28 an folgenden Tagen

am Montog, den 16. Oftober filr Sanshaltungen mit den Anfangebuchftaben:

A von 81/4-9 Uhr vormittage, Ba-Bi von 9-11 Uhr vormittage, Bl-Bu von 11-12 Uhr vormittags, C, D, E and F'von 21/2-51/2 Uhr nachm.

am Dienstag, ben 17. Oftober für Baushaltungen mit den Anfangebuchitaben: H und I von 8-12 Uhr vormittage,

K von 21/2-51/2 Uhr nachmittage, am Mittwoch, den 18. Oftober für Saushaltungen mit den Anfangebuch-

G, L und M von 8-12 Uhr vormittage, N-R einschl. von 21/2-51/2 Uhr, nachm. am Donnerstag, den 19. Oftober für Saushaltungen mit den Anfangebuch-

S und Sch von 8-12 Uhr vormittage, St, T. U. V unb Z von 214-514 Uhr nachm. am Freitag, ben 20. Ofteber

für Saushaltungen mit dem Anfangebuchftaben W und für diejenigen die in der obigen Reihenfolge nicht abgesertigt wurden von 8 bis 12 Uhr vormittags.

Die Brotausweistarte bient als Ausweis. Die Unsgabe ber Liefericheine erfolgt nur gegen Begablung bes Raufpreifes ber Rartoffeln.

Das Gelb ift abgegablt bereitzuhalten. Für ben Bentner Rurtoffeln find 4. 75 Mart Muf bem Banbratsamt fonnen Bablungen

nicht geleiftet merben. Die erteilten Liefericeine find baldigft ben lieferungspflichtigen Sandwirten guguftellen.

Areiskartoffelftelle des Landhreifes Wiesbaden

u. Seimburg.

Betrifft Einwinterung der Waffer= und Gasleitungen.

Wir erinnern unfere Abnehmer baran, die gum Schupe ber nicht frostfrei liegenden Baf-ferleitungen nebft Meffer erforderlichen Borfebrungen geitig gu treffen und die beim Undtritt des Gafes von einem marmen in einen talten Raum beftebende Gefahr der Raphtalinverftopfung burch Schliegen der Rellerfenfter ober Einwinterung der ungeschütten Gaseinrichtungen abzuwenden.

Biesbaden, ben 17. Oftober 1916. Betriebeabteilung ber ftabt. Baffer: und Gaswerte.

1 Waggon Weikkohl

per Bentner gu Dif. 6 .- eingetroff n.

Bekanntmachung.

Bu Ergangung ber Beröffentlichung über bas Cammein von Buchedern wirb befannt gegeben: Bon bente ab merben auftatt 40 3 50 3

für das Rilo gefunde trodene Buchedern bewie ftarten Feuchtigfeitogehalt werden ent-

ipredende Abguge gemache. Mengen unter 10 Rilo fonnen nicht ab-geliefert werden. Jeben Berftag, vormittags 8 bis 9 Ubr ift ber Cachverständige ber Stadt auf bem Atgifeamt anwefend. Die Ablieferung fann beöhalb nur mafrend biefer Giunbe ftatt:

Der Sachverftandige, der Bertreter der Del-fabrif Dotheim, bat fich bereit erflart, die dem Ablieferer guftebende Menge von 1g ber gur Ablieferung tommenden Gefammtmenge auf Antrag in Del zu verarbeiten. Für je b Rilo gefunde Buchedern wird 1 Liter Del gefchlagen. Wer alfo 20 Rilo Buchedern abliefert, barf von 5 Rilo 1 Liter Del fchlagen laffen. Die Lieferung des Deles erfolgt burch die Delfabrit Donheim. Gir das Ediagen von 1 Rilo Buchedern berechnet bie Deljabrit Dopheim 5 Pfennig.

Bicsbaden, den 17. Oftober 1916. Der Magifirat.

Große

Freitag, ben 20. Oftober 1916, vormittags und nachmittags 21/2 Uhr anjangend verfteigere ich im Auftrag wegen Begang folgende febr gut erhaltene Mobilien bifentlich meiftbietend freiwillig gegen Bargablung in meinem Berfreigerungelofal

7 Morigitrage 7 dahier:

1 belles eich. Schlafgimmer, besteb. aus: 2-tur. Spiegelichrant, Bafchteilette, 2 Rachttiiche, 2 weiße eif. Betten mit Meifingverzierung, 2 Stüble und 2 handtuchhalter, 1 helleich. Schlafzimmer besteh. aus: 2-tür. Spiegelichranf, Baichtvilette, Nachtifch, weißes eif. Bett mit Deffingverzierung, Stuhl und Sandtuchhalter, 1 belles eich Schlafzimmer bestehend and: 2-titr. Spiegel-ichrant, Bafchivilette, Nachtifch, eichene Beitstelle, Stubl und handtuchbalter, ein nußb. Schlafgimmer, bestehend aus: 2-tir. Rieiderichrant, Baichtommobe, Rachttifc, Stuhl, Bett und Sandtuchbalter, 1 bunfel eich. herrenzimmer, 1 nugb. und 1 eichen. Diplomatenidreibtifch mit Geffel, 1 amerif. Rollpult, 1 unft. Bücherichrant, 1 nuft. Buffet, Ausziehtifch und Credens, 1 firich. Suffet, Ausziehtisch und Eredenz, 1 firsch.
Sefretär (bledermeier), ein 2-tür. mahag.
Spiegelschrank, 1- und 2-tür. Aleiderschränke,
1 eichene Standuhr, Regulator und eichen.
Wanduhr, 1 mahag. Ausziehtisch mit Platten, 1 eichen. ausdratischer Tisch, 1 eichen.
Spieltisch, zwei eichen. Rauchtischen mit Wetallplatten, sechs saft neue Peddig-Rohrjessel, 6 sehr gute Chaiselongues, 1 Garnitur Sofa und zwei Seffel, mahag, und nugb. Baichfommoden, und Rachtriiche, febr gute Betten, Dechbetten und Riffen, febr gute Teppiche, Läufer, Linoleumteppiche, Bor-tieren, 1 Bartie febr guter Stüble, 1 nufb. Ständer, nußb. Etagere, mabaa. Rabtiich, nußb. und Goldipiegel, 1 Angabl febr iche-ner Bilber, Rippes- und Deforationsgegen-ftande, 2 Gaslifter, eleftr. Wandarme, Gasbeigofen, Gasbratofen, Rüchentifch, Stuble und Bandbretter, febr guter Eisschrank, 6 fompl. Baschgarnituren, Zinkwaschbütte, Waich- und Spillwannen, Email- und Binfeimer, Stehleiter, 1 Partie Küchen- und Kochgeschirr, 1 große Partie Porzellan wie: Teller, Tassen, Platten, Schüffeln, Saucieren, 1 Anzahl versch. Gläser, 1 gold. Damennuhr, 6 fast neue Bettücher, 6 Tischtücher, 2 gestrickte Bettdeden, Tischläuser, gestrickte Tischdeden, Wandschoner und versch. wehr.

Adam Bender, Muktionator und Tarator.

Beichaitelofai: Werinitrafe 7. Teirion 1847.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer unvergeßlichen, herzensguten Mutter

sagen wir allen auf diesem Wege innigsten Dank.

Wiesbaden, im Oktober 1916.

Die trauernden Kinterbliebenen:

Cacille Gels. Dr. Theodor Geis, z. Zeit im Felde.

Elisabeth Geis.

Apotheker Hermann Gels, z. Zeit im Felde. Paula Maria Geis. stud.rer.pol.Wilhelm Geis. z. Zett im Felde

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise der Antellnahme während der Krankheit und bei dem Hinscheiden unserer lieben Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, besonders aber für die zahlreichen Kranz- u. Blumenspenden und für das trostvolle Grabgeleite sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Griesheim a. M., Wiesbaden, Frauenstein, dem 17. Obtober 1916.

> Die trauernden Hinterbliebenen: Friedrich Seelbach, Garnisoniaxarett-Inspektor-Stellvertreter.

Wer Krieasbeschädigte Raufleute, Buronehifen und Arbeiter aller Berufe benfligt, wende fich an bie

Dermittelungsftelle filr Artegbeidabigte im Arbeitsamt Donheimer Strafe 1

Biro Guilld,

Blesbaben, Barthite 3, 1. Glänz. Dankichreiben 1. geft. Einficht ! Austunft in Rechts- u. Unterftfigungs.

EB3immer 2 ringel. Blifette, &... Mutanglijd, Colonia fdiebenefebr fdie P. Stilble, Spirgel, Boeine bechfeine Salongarning ein feiner Damenl

Sefe fones Ichmes

ferner ein belles ein

Egzimmer

in Gidm

migh. Rleibericheanf o aftgilge gu verho Bellmunbftrage 421, 24

Frifch geleertes, weingrunen

Mr.

100000

en ci

Borgu

icht "Eu

Morla

abrt

Man t

peri

bie 5

folt neu, ju verhen Robered Gefdiftsftelle b Beitung in Deftrie

2 Saanenziea 2 jöhrig, 31 perhau Joj. Windott, Del

Getragen, Cover funger Mann 3. baut. Diff, m. Beris unt. 3. 10.

Katholische Kirchensteue

Dit ber Bwangebeitreibung ber Rirchenfter pro 1. Salbjahr 1916/17 wird bemnachft begonn worauf die Gaumigen befonders hingewiesen werbe

Kath. Kirchenkaffe zu Wiesbaden

Saubere Monatsfrau ober Mabchen 3 Stimben täglich gefucht, ju melben ju-feen 10 n. 12 Iller berm. pei Beiß, Biesbaben, Chierfteinerftrafte 11, III r.

Monatsmädchen ge fu cht von 7—11 Uhr. Hildebrandt, Jahnftr.5, L

Kurhaus Wiesbaden.

Während des Winter-Halbjahres freier Eintritt zu den Wirtschaftsräumen, für Nicht-Abonnenten Eingang links vom Portal und von der Sonnenberger

Beginn und Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Bier-Saal des Kurhauses durch Glockenzeichen 5 Minuten vorher bekannt gegeben.

Im Weln-Saal täglich von 8 Uhr an KONZERT der

Im Bier-Saal ermässigte Preise.

W. Ruthe

Hoffielerant Sr. Majestät des Königs von Preussen.

Gebrauchte

Blur und Werffildten: b lich- unbRugelgelenflam renner verfchiebener En und Gledfen, alles inget gebrumbefahlgem Bubn wird gang und im einge

Roberes im Berlag. Berlag. Biesbei

Delour = Hun Bill und Belbel, mechen ! ben neneft. Formen, fellen

methe Sei

Beht auch nach andmann

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe " Wiesbaden, Langgasse 1-

Ronsum-Verein für Wiesbaden und Umgegend

Büro und Zentrallager: Göbenstrasse 17.

Telephon Nr. 489, 490 und 6140.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern:

Kondensierte Milch in Dosen. . à Dose Mk. 1.35 19 lose . . . per Pfund , 1.60 Sterilisierte Volimitch in Dosen . i Dose " 1.40 Wilfix (Wilchpulver) . . . 1/2 Pfund-Paket ,, 1.40

Milfortin (Milchpulwer). . . per Paket " 0.20

Schokoladenpulver, la. Qualität, in großen Mengen vorrätig . . . per Pfund Mk. 4.50 Kakao, garantiert rein, per Pfund " 6.-

Milchkakao in 1 Bfund-Paketen, von der Rhein-Mainischen Lebensmittelstelle . . . Pfund " 3.60